

Montag, 10. September 2012

Da Paestum einen halben Tag Zeit gekostet hätte, unser Tagesschlag 52 sm betrug, und die meisten Crewmitglieder schon einmal dort waren, haben wir uns dazu entschlossen, nach dem Frühstück auszulaufen.

Um 08:45 hieß es Leinen los in der Marina Agropoli. Bei wenig Wind, so 1 bis 2 Bft, verrichtete unsere Maschine gute Arbeit bei 6 kn Fahrt. Um 12:00 Uhr gab's Mittagessen auf See - „Spaghetti arrabiata“. Anschließend ging's weiter, wieder unter Motor. Um 13:30 Uhr legten wir einen Badestopp auf See ein - auch mit Schleppeleine. Anschließend tranken wir Kaffee und ließen uns die gute italienischer Mehlspeise, die Alois am frühen Morgen in Agropoli noch besorgt hatte, schmecken. Um 14:30 kam leichter Wind auf. Erfreut setzten wir die Segel und fuhren mit achterlichem Wind unserem Ziel entgegen. Um 16:45 dann wieder Maschine an, nachdem der Wind wieder eingeschlafen war.

Um 18:30 erreichten wir schließlich unser Ziel Maratea. Die Fahrt an der Küste, geprägt durch Klippen, Höhlen und schönen Felsformationen war sehr entspannend.

MARATEA ist ein kleines, ehemaliges Fischerdorf, liegt eingebettet an einem Bergrücken, wirkt sehr ursprünglich italienisch und idyllisch. Das Abendessen haben wir an Bord genossen. Es gab Reisfleisch, hervorragend zubereitet. Am Abend werden wir noch die Piazza besuchen und den Tag bei einem Gläschen Wein ausklingen lassen.

Morgen gegen Mittag werden wir zu unserem 100-sm-Schlag mit Nachtfahrt und Ziel Lipari auslaufen.

Mast- und Schotbruch

Gerardo

YCBS-Odyssee 2011/2012  
Yachtclub Braunau-Simbach  
Auf den Spuren des Odysseus

Segelyacht EVA  
Aktuelle Position: Maratea  
Aktueller Skipper: Gerhard Schmidhuber



Frühstück im Salon der EVA in Agropoli & Ansteuerung Maratea - mit Berg-Christusstatue



Badestopp im tyrrhenischen Meer nahe Maratea - dem Co-Skipper steht das Wasser fast bis zum Hals (Gerhard, hãst leicht Soãz ad Aug'n eini kriagt?).

